

**U160 Kalkhaltiger Parabraunerde-Rigosol und Rigosol aus Geschiebemergel**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-Y04	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Reben, stellenweise Streuobstwiesen und Intensivobstanbau	
<b>Relief</b>	überwiegend schwach und mittel geneigte, gestreckte Sonnhänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde-Rigosol und Rigosol, beide kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	durch rigolen umgelagerter, wärmzeitlicher Geschiebemergel	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–3,G2–3	2–4 dm
	Ls3–Lt2,G–O2–3	
<b>Karbonatführung</b>	Böden karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch, im Unterboden stellenweise schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>		
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise rigolte Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (330–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

Weinbaugebiet am Bodensee bei Meersburg und Hagnau (Bodenseekreis) sowie kleinflächig bei Konstanz